



Ausschreibung für den Musikwettbewerb

creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern 2008

creole – Weltmusik aus Deutschland ist ein pyramidal aufgebauter bundesweiter Wettbewerb für aktuelle Musikprojekte und Bands, die sich mit regionalen und lokalen Musikformen aus der ganzen Welt auseinandersetzen. Trägerkreis dieses neuen Wettbewerbs ist ein Netzwerk namhafter, erfahrener Veranstalter, Verlage, Verbände und Labels: die Arbeitsgemeinschaft **creole – Weltmusik aus Deutschland**. Der Wettbewerb bietet der Weltmusikszene in Deutschland damit eine einmalige Form des Austausches, der Vernetzung und der Vermarktung. Die acht Regionalwettbewerbe werden alle zwei Jahre in ganz Deutschland öffentlich ausgeschrieben. Pro Region werden, abhängig von Bewerberzahl und -qualität, höchstens 21 Bands für die Wettbewerbskonzerte ausgewählt. Diese Bands erhalten eine Einladung zu den öffentlichen Konzerten der regionalen creole-Wettbewerbe, in deren Rahmen eine fünfköpfige Jury je nach Zahl und Qualität der ausgewählten Bands zwei oder drei regionale Preisträger ermittelt. Diese Preisträger sind zur Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifiziert.

creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern 2008 ist der regionale Vorausscheid für die in diesen Ländern ansässigen Bands, die im weiten Bereich der populären Musik angesiedelt sind. Die Ausschreibung für die Bewerbung zum Wettbewerb beginnt am **3. März 2008** und endet am **30. April 2008**. Bis zu diesem Termin müssen die erforderlichen Bewerbungsunterlagen in der Werkstatt der Kulturen eingereicht sein. Ende Mai wählt eine Jury die Bands aus, die zu einem der drei Wettbewerbskonzerte vom **2. - 4. Oktober 2008 in die Werkstatt der Kulturen** eingeladen werden. Das Preisträgerkonzert findet am **18. Oktober 2008 in der Werkstatt der Kulturen** statt.

Die drei Preisträger erhalten jeweils **2.000,00 €** und die Einladung zum Bundeswettbewerb **creole – Weltmusik aus Deutschland** vom **24. - 27. September 2009** nach Berlin.

Ausrichter der **creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern** ist die **Werkstatt der Kulturen** in Kooperation mit dem Trägerkreis **creole - Weltmusik aus Berlin, Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern**:

Dana Bauers, LV für populäre Musik und Kreativwirtschaft M-V e.V., Sera Choi, Büro der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg, Björn Döring, popdeurope, Tobias Maier, rbb radiomultikulti.

**WERKSTATT
DER KULTUREN**



LANDESBUND FÜR POPULÄRE MUSIK UND KREATIVWIRTSCHAFT M-V e.V.




LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Familie

radiomultikulti^{rbb}

Gefördert von der Senatskanzlei Berlin – Kulturelle Angelegenheiten und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

Medienpartner sind rbb kulturradio, Musik der Kontinente und der OKB
Ein Projekt unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO Kommission

Projektleitung: Anette Heit | fon 030.60977017 | fax 030.60977013

Werkstatt der Kulturen | Wissmannstr. 32 | 12049 Berlin

anette.heit@werkstatt-der-kulturen.de | www.werkstatt-der-kulturen.de

Wettbewerbsbedingungen/Ausschreibung

Wettbewerbsprofil

creole – Weltmusik aus Deutschland ist ein pyramidal aufgebauter bundesweit ausgerichteter Musikwettbewerb für die von transkulturellen Einflüssen geprägte Musikszene in Deutschland. Mit dem Musikpreis will der Trägerkreis globale Sounds in und aus Deutschland nachhaltig promoten und fördern. Populäre Musik aus unterschiedlichen Epochen und Regionen, mal als Weltmusik, mal als Dancefloor arrangiert und mit Jazz, elektronischen Lounge-Klängen, Hip-hop und avantgardistischer Neuer Musik verschmolzen, wird auch in Deutschland in immer spannenderen Verbindungen präsentiert. Ein Netzwerk namhafter und erfahrener Veranstalter und Organisatoren aus dem ganzen Bundesgebiet hat sich zusammengefunden, um diesen neuen Musikformen zu größerer Popularität zu verhelfen, die Szene bundesweit zu vernetzen und die besten Bands durch eine Auszeichnung bekannt zu machen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Gruppen, die sich in ihrer Musik der Grenzüberschreitung, transkulturellen Verknüpfung und interkulturellen Begegnung widmen. Dabei verzichtet er bewusst auf eine Trennung zwischen der Bearbeitung europäischer und außereuropäischer Musikkulturen. Es wird die Vielfalt der Musiktraditionen gesucht und gleichzeitig die Virtuosen der neuen Musiksprachen.

Teilnehmer

Der Wettbewerb richtet sich altersunabhängig ausschließlich an Musikgruppen/Bands, die in einer eindeutig benannten und eingespielten Besetzung auftreten. Die Musiker sollen als (semi-)professionelle Musiker arbeiten und müssen über entsprechende Konzerterfahrungen verfügen.

Als Zulassungskriterien für den **creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008** gelten:

- dass die Musiker der sich bewerbenden Gruppen überwiegend ihren Wohnsitz in Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern haben
- dass die Musik der Bewerber im weiten Bereich populärer Musik angesiedelt ist
- dass sich die Bewerber eindeutig erkennbar und benennbar mit einer oder mit verschiedenen regionalen oder ethnischen Musikkulturen auseinandersetzen

Pro Band ist die Bewerbung nur bei einem Regionalwettbewerb möglich; Mehrfachbewerbungen sind regelwidrig und werden mit Ausschluss der Bewerbung sanktioniert.

Ausschlusskriterien

Von der Teilnahme an **creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008** sind ausgeschlossen:

- alle regionalen und nationalen Preisträger creole – Weltmusik aus Deutschland 2006/2007
- Solisten, Big Bands und Chöre
- Ensembles, die sich eindeutig und ausschließlich der klassischen Musik im Sinne der europäischen und außereuropäischen E-Musik zuordnen
- Ensembles, die im Stil westlicher populärer Musik oder zeitgenössischer E-Musik ohne Verbindung zu den Besonderheiten (spezifische Instrumente, Rhythmen, Klangbilder, Stimm- und Instrumentaltechniken) regionaler bzw. ethnischer Musikkulturen arbeiten.

Projektleitung: Anette Heit | fon 030.60977017 | fax 030.60977013

Werkstatt der Kulturen | Wissmannstr. 32 | 12049 Berlin

anette.heit@werkstatt-der-kulturen.de | www.werkstatt-der-kulturen.de

Bewertungskriterien

Der **creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008** liegen folgende Kriterien für die Bewertung der künstlerischen Leistung der Teilnehmer zugrunde:

- musikalische Konzeption (Komposition, Arrangement, Stilsicherheit)
- musikalische Kreativität bzw. Originalität
- musikalische Qualität der Umsetzung (Virtuosität der Musiker, Ausgeglichenheit der Besetzung)
- Auftrittsdramaturgie, Vielschichtigkeit des Repertoires
- Charisma der Musiker, der Gruppe, Qualität der Performance, Erscheinungsbild

Bewerbungsunterlagen

Für eine Bewerbung zur **creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008** sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Tonträger (Demo-CD mit mind. 4 Titeln, Spielzeit mind. 15 min)
- aktuelle Fotos als Fotos oder jpg-Dateien
- eine kurze Beschreibung der Gruppe und der Interpreten (Name, Alter, Instrument, musikalische Ausbildung, frühere Projekte, Bands)
- eine Liste der verwendeten Instrumente
- eine Liste der bisherigen Bühnenauftritte
- der technical rider (Bühnenplan)
- Ausführungen zum musikalischen Konzept (fachlich korrekte Beschreibung der eigenen Musik und soweit vorhanden eigener Werbetext).

Die Tonträger (Demo-CD) müssen wesentliche Charakteristika der in der Musik des Bewerbers bearbeiteten Musiktradition(en) aufweisen und die Stilistik, das Repertoire und die personelle und instrumentale Zusammensetzung der Gruppe korrekt widerspiegeln. Die Besetzung auf der Demo-CD muss somit der Besetzung der Live-Performance beim Wettbewerb entsprechen.

Ablauf des Wettbewerbs

1. Runde: Die regionale Vorauswahl in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

Die Bewerber reichen in der Werkstatt der Kulturen ihre Unterlagen ein. Eine Jury wertet die eingereichten Unterlagen aus und trifft auf der Grundlage dieser Dokumente ihre Auswahl von Bewerbern, die zu den drei öffentlichen Wettbewerbskonzerten in die Werkstatt der Kulturen vom 2. - 4. Oktober 2008 eingeladen werden. Entscheidend für die Auswahl ist, dass die ausgewählten Ensembles in den vorgelegten Tondokumenten oder ihrem regionalen Ruf entsprechend einen professionellen Auftritt und gute Konzertqualität erwarten lassen. Im Rahmen der creole-Wettbewerbskonzerte können maximal 21 Ensembles vorgestellt werden.

Bei der Vorauswahl stützt sich die Jury auf eigene Kenntnis der Szene und auf die eingereichten Tonträger (Demo-CDs) und Bewerbungsunterlagen. Wegen der hohen Zahl der zu erwartenden Bewerber besteht keine Möglichkeit des Vorspiels vor diesem Auswahlgremium. Die Zahl der Einladungen zu den Wettbewerbskonzerten ist begrenzt: Bei bis zu 50 Bewerbungen werden maximal 10 Bands ausgewählt, bei über 50 bis 100 Bewerbungen sind es maximal 14 Bands und bei über 100 Bewerbungen maximal 21 Bands. Im Rahmen vergleichbarer Qualität soll die Diversität der regionalen Musiklandschaft bei der Einladung zur Teilnahme an den öffentlichen Wettbewerbskonzerten berücksichtigt werden.

Projektleitung: Anette Heit | fon 030.60977017 | fax 030.60977013

Werkstatt der Kulturen | Wissmannstr. 32 | 12049 Berlin

anette.heit@werkstatt-der-kulturen.de | www.werkstatt-der-kulturen.de

Die Veranstalter der creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008 benennen drei Mitglieder des Auswahlgremiums, darunter eine fachlich qualifizierte Persönlichkeit als Vorsitzende/n, die/der dann auch den Vorsitz in der nachfolgenden Jury wahrnimmt. Die Mitglieder des Auswahlgremiums für die regionale Vorauswahl sollen Fachleute und Kenner der angesprochenen regionalen Musikszene sein.

2. Runde: Der Regionalwettbewerb

Die vom Auswahlgremium eingeladenen Bands bekommen im Rahmen von öffentlichen Wettbewerbskonzerten die Gelegenheit zu einem zominütigen Auftritt vor interessiertem Publikum und vor einer überregional besetzten Jury. Somit ist für die Wahl der regionalen Preisträger durch die Wettbewerbsjury der musikalische Vortrag im Rahmen der öffentlichen Wettbewerbskonzerte die Grundlage der Entscheidung.

Für die Endausscheidung und Wahl der regionalen Preisträger berufen die Veranstalter eine überregionale fünfköpfige Jury, d.h. neben der/m schon berufenen Vorsitzenden des regionalen Auswahlgremiums vier weitere Jurymitglieder. Die Mitglieder der Jury sind renommierte, international erfahrene Experten als Journalisten und Veranstalter, als Musikwissenschaftler bzw. Musikethnologen oder als Musiker.

Die Jury des regionalen creole-Wettbewerbs ist in ihrer Entscheidung auf Grundlage der Auswahlkriterien allein dem eigenen Urteil verpflichtet. In Wahrnehmung ihrer Aufgabe trägt sie die Verantwortung, dass als regionale Preisträger nur musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gekürt werden.

Sollten sich im Kreis der Bewerber entsprechend eines allgemeinen Standards für professionelle Auftritte nicht genügend qualifizierte und preiswürdige Ensembles finden, ist die Jury in Wahrnehmung ihrer fachlichen Verantwortung frei, musikalisch auffallend gute, konzertreife Gruppen gegenüber den Veranstaltern und Konzertbesuchern auszuzeichnen, auch weniger als drei bzw. zwei Ensembles mit der **creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008** auszuzeichnen. Die Zahl der regionalen creole-Preisträger richtet sich nach der Zahl der aus der Region eingegangenen Bewerbungen. Bei über 100 Bewerbungen werden drei Preisträger gekürt, bei weniger als 100 Bewerbungen zwei Preisträger. Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen.

Das Auswahlgremium und die Jury sind nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder des Auswahlgremiums und der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen des Auswahlgremiums und der Jury mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen des Auswahlgremiums und der Jury in der Öffentlichkeit.

Die **creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008** ist mit drei gleichwertigen Preisen in Höhe von 2.000,00 € und der Einladung zum Bundeswettbewerb im September 2009 in Berlin verbunden.

3. Runde: Der Bundeswettbewerb

Alle Preisträger der acht regionalen Wettbewerbe, somit auch die drei Preisträger der **creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008** erhalten die Einladung zu den Wettbewerbskonzerten für die Vergabe der **creole – Weltmusik aus Deutschland**, dem abschließenden Bundeswettbewerb. Einen anderen Weg der Zulassung zu diesem nationalen Wettbewerb gibt es nicht. Freie Bewerbungen sind ausgeschlossen.

Projektleitung: Anette Heit | fon 030.60977017 | fax 030.60977013

Werkstatt der Kulturen | Wissmannstr. 32 | 12049 Berlin

anette.heit@werkstatt-der-kulturen.de | www.werkstatt-der-kulturen.de

Der Ausrichter des nationalen Wettbewerbs fordert die Preisträger der regionalen Wettbewerbe auf, ihre Bewerbungsunterlagen ggf. zu aktualisieren und die Teilnahme am Bundeswettbewerb schriftlich zu bestätigen. Die Teilnahmebedingungen des Bundeswettbewerbs entsprechen denen für die regionalen öffentlichen Wettbewerbskonzerte.

Die Arbeitsgemeinschaft **creole – Weltmusik aus Deutschland** beruft als Veranstalter die international besetzte Jury für den Bundeswettbewerb. Die Jury setzt sich aus anerkannten Fachleuten zusammen, darunter Musiker, Veranstalter und Produzenten. Die Jury entscheidet autonom über die drei Preisträger der **creole – Weltmusik aus Deutschland**. Der Rechtsweg ist zur Anfechtung der Entscheidung ausgeschlossen.

Die Jury ist nicht verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen. Über den Prozess der Entscheidungsfindung sind die Mitglieder der Jury zum Schweigen verpflichtet. Jedes einzelne Mitglied hat die in interner Abstimmung getroffenen Entscheidungen der Jury mit zu tragen. Die/der Juryvorsitzende vertritt die Entscheidungen der Jury in der Öffentlichkeit. Die drei Preisträger der **creole – Weltmusik aus Deutschland** erhalten gleichdotierte Preise in Höhe von 3.000,00 €.

Arbeitsgemeinschaft **creole – Weltmusik aus Deutschland**

creole – Weltmusik aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern 2008 ist der regionale Vorentscheid für den bundesweiten Wettbewerb **creole – Weltmusik aus Deutschland 2008/2009**, der vom 24. - 26. September 2009 im Admiralspalast in Berlin zum zweiten Mal vergeben wird. Zu diesem Bundeswettbewerb werden die Preisträger aus acht regionalen Wettbewerben eingeladen. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft **creole – Weltmusik aus Deutschland**

für Baden-Württemberg & Rheinland-Pfalz:	Forum der Kulturen Stuttgart e.V. Kultur Rhein-Neckar e.V.
für Bayern:	Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
für Berlin, Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern:	Werkstatt der Kulturen, Berlin LV für populäre Musik und Kreativwirtschaft M-V e.V. Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg Björn Döring, popdeurope Tobias Maier, rbb radiomultikulti
für Hamburg & Schleswig-Holstein:	goldbekhaus, Hamburg Fabrik, Hamburg, eigenarten-Festival, Hamburg Agentur Griot, Schleswig- Holstein
für Hessen:	UndTon Musikverlag Kulturladen KFZ Marburg, LAKS Hessen e.V. musikglobal Frankfurt e.V.
für Mitteldeutschland:	Agentur proCon Leipzig LAG Soziokultur Thüringen e.V. Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. LJK Sachsen-Anhalt e.V. Laviola GbR, Moritzbastei Leipzig Moritzhof Magdeburg/ARTist! e.V. TFF Rudolstadt Unicornio records
für Bremen & Niedersachsen:	Kulturzentrum Schlachthof Bremen e.V. MASALA Welt-Beat Festival, Hannover Hochschule für Musik und Theater, Hannover
für Nordrhein-Westfalen:	alba Kultur, Köln

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft **creole – Weltmusik aus Deutschland 2008/2009** verpflichten sich, zur Ausrichtung der regionalen Wettbewerbe nach gemeinsamen Kriterien und Qualitätsmaßstäben.